



KIRCHGEMEINDEBRIEF



der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

FALKENAU | FLÖHA-GEORGEN | FLÖHA-PLAUE | NIEDERWIESA



„Der schöne Ostertag!
Ihr Menschen kommt ins Helle!
Christ, der begraben lag,
brach heut aus seiner Zelle.“

(EG 117,1)

04
05
2024

Inhalt

Inhalt	2
Nachgedacht.....	3
Aktuelles	4-6
Ausblick.....	7
Gemeindekreise	8/9
Kirchenmusik	10/11
Gottesdienste April 2024.....	12
Gottesdienste Mai 2024	13
Rückblick	14/15
Rundbrief.....	16-19
Workshop.....	20
Fürbitten	21
Diakonie.....	22
Vorschau & Impressum.....	23
Anschriften.....	24



7



14



16-19



20

Farb-Legende:



Falkenau



Flöha-Georen



Flöha-Plaue



Niederwiesa



Gesamtgemeinde/
überregional



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Sorgen kann man teilen!

Telefonseelsorge:

0800/111 0 111

0800/111 0 222

Spendenkonto der Gemeinde

Bank: KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE25 3506 0190 1682 0090 43

Verw.: RT 1201 - (Zweck)

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017 © 2017 katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Bilder: iStockphoto.com
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Rechenschaftsbericht:

Kennen Sie das? Einmal im Jahr wird ein Rechenschaftsbericht vorgetragen. So geschieht es in Vereinen, in Parteien oder in großen Aktiengesellschaften. Man zieht Bilanz – was war gut, was ist gelungen, wo klemmt es, was müsste besser laufen.

Petrus schreibt in seinem Rundbrief an die jungen christlichen Gemeinden im Nordwesten der heutigen Türkei, sie sollen bereit sein Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand Rechenschaft von ihnen fordert. Dabei geht es nicht um die Firmenbilanz oder den Jahresbericht des Vereins, es geht um die Beziehung zu Gott, um den Glauben. Wie stark ist der Glaube, oder wie angefochten ist er? Wo spüren Andere etwas davon, wo muss investiert werden? Es geht um Rechenschaft über die Hoffnung, die die Christen erfüllt.

Was würden Sie heute darauf antworten? Welche Hoffnung erfüllt Ihr Herz? Wie würden Sie diese Hoffnung beschreiben?

Gerade haben wir das Osterfest gefeiert. Am Karfreitag schien alle Hoffnung begraben. Aber zu Ostern bricht sich neue Hoffnung Bahn. Leben wir heute aus dieser Hoffnung? Wie können wir heute anderen von dieser Hoffnung erzählen? Wie ist es möglich, authentisch und überzeugend über den Glauben an den auferstandenen Christus zu sprechen? Die Antwort des Petrus ist überraschend:

„Heiligt den Herrn Christus in euren Herzen“ (1. Petr. 3,15^a). In der Bibel bezeichnet das Herz die Persönlichkeit eines Menschen. Wer Jesus in seinem Leben täglich Raum gibt, der heiligt Christus in seinem Herzen. Er wird in der entscheidenden Situation das Wunder erleben, dass der Geist Gottes ihm die richtigen Worte schenkt (siehe Mt. 10,19 ff). Der kann Rechenschaft geben über die Hoffnung, die ihn erfüllt.

Ziehen Sie doch einmal für sich Bilanz. Welche Hoffnung erfüllt Ihr Herz? Ist diese Hoffnung stark, oder ist sie verkümmert? Braucht sie neue Nahrung, damit sie an Kraft gewinnt? Trägt sie auch in stürmischen, unsicheren, sorgenvollen Zeiten des Lebens? Wo hat Ihnen die Hoffnung Ihres Herzens schon Halt, Sicherheit und neuen Mut gegeben? Haben Sie anderen davon erzählt, wenn Sie danach gefragt wurden – Ihren Kindern, Enkeln, Freunden, Nachbarn, Kollegen?

In diesem Kirchgemeindebrief finden Sie viele Angebote, bei denen Sie Jesus in Ihrem Leben Raum geben können, in Gottesdiensten, in Gemeindeveranstaltungen, im gemeinsamen Singen und Musizieren, im gemeinsamen Gebet. Lassen Sie sich herzlich einladen!

Eine gesegnete Osterzeit, in der die Osterhoffnung ganz neu Ihr Herz erfüllt, wünscht Ihnen Ihr

Ekkehard Frühlen

Aktuelles

Hinweise, Mitteilungen, Veranstaltungen

Frauenfrühstück

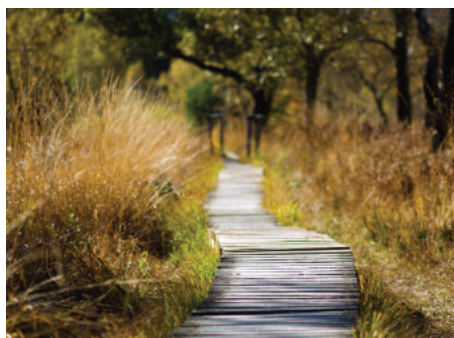
Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück am Samstag, den **25. Mai** um 9 Uhr im Gemeindehaus Plaue. (*Zur Baumwolle 17*)

Mandy Trompelt



Zum Vormerken!

Die diesjährige Gemeindegewandlung ist für den Reformationstag, den **31. Oktober**, im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst geplant. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.




Konfirmation

Der diesjährige Gottesdienst zur Konfirmation findet am Sonntag Jubilate, den **21. April** um 9:30 Uhr in der Kirche zu **Niederwiesa** statt.



Himmelfahrtsgottesdienst

 Der gemeinsame Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt findet dieses Jahr, entgegen der Tradition, am Donnerstag, den **9. Mai** um 9:30 Uhr in der **Georgenkirche** zu Flöha statt.



LEGO®-Tage



Liebe Gemeinde,
für die Legotage suchen wir fleißige Hände, die beim Abbau mithelfen. Am Donnerstag, den **2. Mai** ab 19 Uhr im Gemeindehaus Georgen. Viele Hände schaffen ein schnelles Ende!

Ein Letztes: wir sammeln nur einen kleinen Teilnehmerbeitrag von den Kindern ein. Ihr sollt aber wissen, dass das eine Menge kostet. Allein die Ausleihe des vielen LEGO® schlägt mit 660 Euro zu Buche. Wer sich vorstellen kann mit einer Spende (Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden, Konto siehe Seite 2) zum Gelingen der Tage beizutragen, der sollte dies gerne tun – herzliche Einladung dazu & herzlichen Dank im Voraus allen, die etwas beitragen!

Mandy Trompelt

Landeskirchenmusiktage



Programm | Seminar | Konzerte | Tickets | Gottesdienste – Informationen unter:
<https://kirchenmusik-sachsen.de/landeskirchenmusiktage2024/>



Jubelkonfirmation

Einladung und Anmeldung

Termine

Flöha: 19.05.2024

Niederwiesa: 09.06.2024

Alle Gemeindeglieder, die in diesem Jahr ihr 25., 50., 60., 65., 70., 75. oder 80. Konfirmationsjubiläum begehen, sind herzlich eingeladen zur Jubelkonfirmation. Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir darauf verzichten Adressen für Einladungen zu sammeln. Wir dürfen nur die Daten unserer Gemeindeglieder verwenden. Deshalb bitten wir darum, dies weiter zuzusagen.

Gern können Sie sich telefonisch im Pfarramt (03726/2231) oder über das

Formular auf der Website anmelden. Jeder bekommt selbstverständlich ein Einladungsschreiben. Ebenso lassen wir Ihnen gern Einladungsschreiben zu kommen, wenn in Zusammenhang mit der Jubelkonfirmation Klassentreffen organisiert werden, damit die Einladung der Kirchgemeinde beigelegt werden kann.

Pfarramt Flöha-Niederwiesa



Mittentag
3.-5. Mai 2024

www.dept2024.de

Deutscher
Evangelischer
Posaumentag
Hamburg 2024

„gut behütet“

Ausblick auf das 625. Stadtjubiläum Flöha



Wetten, dass sich 625 Menschen mit Hut am Sonntag, den **18. August** zwischen 9 und 12 Uhr im Festzelt im Baumwollpark versammeln!

Wir feiern gemeinsam 625 Jahre Flöha und laden alle zum Frühstück ein. Gute Gespräche, leckerer Kaffee, frische Brötchen, Live-Musik, Spiel- und Bastelangebote für Kinder sowie viele originelle Hüte füllen an diesem Vormittag das Festzelt. Ab 11 Uhr erwarten wir den Landesbischof unserer Landeskirche, Tobias Bilz, der mit uns einen Festgottesdienst feiern wird. Besucher aus den Orten der Region von Eppendorf bis Frankenberg sind dazu eingeladen. Das Thema des Gottesdienstes lautet „gut behütet“.

Sind Sie dabei? Bitte weitersagen, einladen, werben, und schon mal einen Hut zurechtlegen oder gar selbst kreativ gestalten – damit wir die Wette gewinnen!

Ekkehard Hüblen



flöha
625 JAHRE
WIR FEIERN GEMEINSAM



Herzliche Einladung

zu unseren Veranstaltungen und Treffen

Kinder

■ Kinderkreis (3-6 Jahre)

Niederwiesa	donnerstags alle 14 Tage (im Wechsel mit dem Spatzenchor) (außer Ferien)	16.15 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
--------------------	--	-----------	-------------------

■ Christenlehre / Jungschar

Falkenau	Kl. 1-4: dienstags (außer Ferien)	15.30 Uhr	Kirche Falkenau
	Kl. 5-6: dienstags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Kirche Falkenau
Flöha	Kl. 1-3: mittwochs (außer Ferien)	15.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
	Kl. 4-6: mittwochs (außer Ferien)	16.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
Niederwiesa	Kl. 1-3: Gr. 1 mittwochs (außer Ferien)	15.00 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
	Kl. 1-3: Gr. 2 mittwochs (außer Ferien)	16.00 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
	Kl. 4-6: mittwochs (außer Ferien)	17.00 Uhr	Gemeindesaal Ndw.

Jugend

■ Konfisamstage

Gesamtgemeinde	13.04. 04.05.	8.00 Uhr	Gem.-haus Georgen
-----------------------	------------------------	----------	-------------------

■ Junge Gemeinde

Flöha, Falkenau	freitags	19.00 Uhr	JG-Raum Plaue
Niederwiesa	freitags	19.00 Uhr	Scheune Ndw.

Erwachsene

■ JG 2.0

Gesamtgemeinde	freitag alle 14 Tage (gerade KW)	19.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
-----------------------	----------------------------------	-----------	-------------------

■ Frauenkreise

Falkenau	20.04. – 9 Uhr – Frühstückstreffen Altmittweida		
	05.05. – 14 Uhr – Rogate-Frauentreffen in Neuhausen		
	16.05. – 19.30 Uhr – gemeinsam mit dem Frauenwohlfühlkreis		
Flöha-Plaue	16.04. 21.05.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue
Niederwiesa	11.04. 16.05.	19.00 Uhr	Scheune Ndw.

■ Frauenwohlfühlkreis

Gesamtgemeinde	18.04. 16.05.	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
-----------------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Männerkreise

Falkenau	Männerkreis: 08.04. 13.05.	19.00 Uhr	Kirche Falkenau
Flöha	Stammtisch: 09.04. 14.05.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
Niederwiesa	Männertreff: 16.04. 21.05.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.

■ Auszeit

Gesamtgemeinde	25.04. 30.05.	19.30 Uhr	Scheune Ndw.
-----------------------	------------------------	-----------	--------------

■ Hauskreis

Flöha-Plaue	09.04. 07.05.	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
--------------------	------------------------	-----------	-------------------



musikalische Kreise

■ Spatzenchor

Gesamtgemeinde	do. alle 14 Tage (im Wechsel mit dem Kinderkreis Ndw.) (außer Ferien)	16.15 Uhr	Pfarrhaus Ndw.
-----------------------	---	-----------	----------------

■ Flötenkreise

Flöha	dienstags (außer Ferien)	17.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen
Falkenau	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Kirche Falkenau

■ Kurrende

Gesamtgemeinde	montags (außer Ferien)	16.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
-----------------------	------------------------	-----------	-------------------

■ Kantorei

Flöha, Niederw.	mittwochs	19.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
------------------------	-----------	-----------	-------------------

■ TonArt (ökumenisch)

Gesamtgemeinde	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus Georgen
-----------------------	-----------	-----------	-------------------

■ Singkreis

Flöha-Plaue	15.04. 27.05.	19.00 Uhr	Gemeindesaal Plaue
--------------------	------------------------	-----------	--------------------

■ Posaunenchor

Falkenau	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	-------------	-----------	-----------------

Bibel- & Gebetskreise

Falkenau	mittwochs	19.00 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	-----------	-----------	-----------------

Flöha-Georgen	25.04. 30.05.	17.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen
----------------------	------------------------	-----------	-------------------

Niederwiesa	freitags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
--------------------	----------	-----------	-------------------

■ Gebetsgemeinschaft

Flöha	donnerstags	18.00 Uhr	Pfarrhaus Georgen
--------------	-------------	-----------	-------------------

Gottesdienste in Einrichtungen

■ im Hochhaus (Augustusbürger Str. 71)

Flöha	09.04. 23.04. 🌸 14.05. 28.05. 🌸	9.30 Uhr	
--------------	--	----------	--

Seniorenkreise

Falkenau	09.04. 14.05.	14.00 Uhr	Kirche Falkenau
-----------------	------------------------	-----------	-----------------

Flöha	02.04. 07.05.	14.30 Uhr	Gem.-haus Georgen
--------------	------------------------	-----------	-------------------

Niederwiesa	09.04. 14.05.	14.30 Uhr	Gemeindesaal Ndw.
--------------------	------------------------	-----------	-------------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwiesa

Gemeinschaftsgd.	sonntags	19.30 Uhr	Saal der LKG
-------------------------	----------	-----------	--------------

Frauenstunde	16.04. 21.05.	19.30 Uhr	Saal der LKG
---------------------	------------------------	-----------	--------------

Seniorentreff	(kein Treffen im April/Mai)	14.00 Uhr	Saal der LKG
----------------------	-----------------------------	-----------	--------------

Kirchenmusik im April

Musikalische Veranstaltungen & Konzerte



„Wir danken dir Gott, wir danken dir“

Kantatengottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag, **28. April 2024**, 10.15 Uhr – Georgenkirche Flöha

In diesem Jahr feiert die Stadt Flöha 625 Jahre Ersterwähnung. Die Georgenkirche ist das älteste Gebäude der Stadt und eröffnet mit dem Festgottesdienst zum Kirchweihfest den Jubiläumsreigen im Festjahr. In diesem Gottesdienst erklingt die Ratswahlkantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ (BWV 29) von JOHANN SEBASTIAN BACH. Er schrieb sie für den Gottesdienst zum Ratswechsel in der Nikolaikirche in Leipzig 1731. Neben einem großen Lobpreis auf Gottes Güte steht die Bitte „Segne die, so uns regieren, die uns leiten, schützen, führen. Segne, die gehorsam sein!“.

flöha
625 JAHRE
WIR FEIERN GEMEINSAM

Ausführende:

Birte Kulawik — Sopran
Anna-Maria Tietze — Alt
András Adamik — Tenor
Johannes G. Schmidt — Bass
KMD i.R. Matthias Süß — Orgel
Kantorei Flöha-Niederwiesa
Ephoraler Singkreis Flöha
Ensemble Musica sacra Chemnitz

Litung: Kantor Ekkehard Hübler

Liturg: Superintendent i.R. Matthias Bartsch



Foto: © Michael Lieberwirth



Fröhliche Kurrendemusik

im Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Sonntag, **28. April**, 16 Uhr – Stadtkirche Oederan

mit den Kurrendekindern der Kindersingwoche in den Osterferien aus Frankenberg, Oederan, Eppendorf, Leubsdorf, Niederwiesa, Flöha und Falkenau.

Es erklingt u.a. das Kindermusical „David“ von ANDREAS HANTKE.



Kirchenmusik im Mai

Musikalische Veranstaltungen & Konzerte



Musik aus Paris und Venedig

1. Sommermusik

Freitag, **17. Mai**, 18 Uhr – Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Das **Duo La Vigna** bietet – klar und schlank im Klang, sowie elegant im Zusammenspiel – seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen affektreicher Musik des Barock. Ob dabei die italienische Musik besser ist als die französische, darüber kann man sich trefflich streiten. Mit dem größten Instrument der Lautenfamilie – der Theorbe und der Blockflöte verzaubern sie ihr Publikum mit Leidenschaft und Können.

Der Eintritt ist frei(willig).

Duo La Vigna:

Theresia Stahl — Blockflöten

Christian Stahl — Theorbe / Laute



„Musik am sächsischen Königshof“

Konzert für 3 Trompeten, Pauken und Orgel

Sonntag, **26. Mai**, 17 Uhr – Georgenkirche Flöha

mit dem Trompetenensemble der **Dresdner Bach-Solisten**.

In diesem Konzert erleben sie den Klang und die Pracht am Sächsischen Königshof in Dresden zur Zeit Augusts des Starken. Mit Pauken, Trompeten und Orgel erklingen Konzerte und Märsche u.a. von J. S. BACH, G. F. HÄNDEL, G. ROMANINO, H. I. F. BIBER, ...

Die Dresdner Bach-Solisten wurden 2014 von Joachim Karl Schäfer gegründet. Sie bestehen aus führenden Instrumentalisten und haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Werke der Hochblüte der europäischen Musikkultur des 18. Jahrhunderts zu pflegen. Lassen Sie sich von ihnen in die Klangwelt der Barockmusik entführen.

flöha
625 JAHRE
WIR FEIERN GEMEINSAM

Eintritt (Abendkasse):

15,— €, ermäßigt 10,— €

Kinder und Schüler bis 16 Jahre frei



Gottesdienste im April

 = mit Kindergottesdienst

1. April Ostermontag




9:30 Flöha-Georgen Gottesdienst mit Abendmahl (GP. Trompelt)

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb 1,18)

7. April 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)



9:30 Falkenau Gottesdienst zur **Jubelkonfirmation** mit Abendmahl (Sup. Findeisen) 

10:15 Flöha-Plaue Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr.i.R. Butter)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1.Petr 1,3)

14. April 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)



9:30 Falkenau Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Abendmahl (Team) 

9:30 Flöha-Georgen Gottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmanden** (Pfr. Seltmann)

10:15 Flöha-Plaue Gottesdienst (Pfr.i.R. Butter)

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 10,11a.27-28a)

21. April 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)



9:30 Niederwiesa **Konfirmationsgottesdienst** (Pfr. Seltmann) 

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2.Kor 5,17)

28. April 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)



9:30 Falkenau Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (Team) 

10:15 Flöha-Georgen Kantatengottesdienst zum **Kirchweihfest** (Sup.i.R. Bartsch)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Ps 98,1)

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.«

(1. Petrus 3,15)

Gottesdienste im Mai


 = mit Kindergottesdienst



Predigt nachhören:
<https://bit.ly/43uBgp1> oder
unter der Rufnummer: 03726/6690019

5. Mai 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)






8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Sup. Findeisen</i>) 
8:45	Flöha-Georgen	Gottesdienst (<i>Pfr.i.R. Butter</i>)
10:15	Flöha-Plaue	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfr.i.R. Butter</i>)
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (<i>Sup. Findeisen</i>)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Ps 66,20)

Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt





9:30	Flöha-Georgen	gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst (<i>Team</i>)
12. Mai	6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)	 
8:45	Flöha-Plaue	Gottesdienst mit Kirchenkaffee (<i>Sup. Findeisen</i>)
9:30	Falkenau	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Abendmahl (<i>Präd. Korzin</i>) 
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (<i>Sup. Findeisen</i>)

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh 12,32)

19. Mai Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes (Pfingstsonntag)



8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Pfr.i.R. Butter</i>) 
10:15	Flöha-Georgen	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (<i>Sup. Findeisen</i>)
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (<i>Pfr.i.R. Butter</i>) 

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sach 4,6b)


Montag, 20. Mai Pfingstmontag



10:15	Flöha-Plaue	gemeinsamer Familiengottesdienst mit Grill-Imbiss im Anschluss (<i>GP. Trompelt</i>)
--------------	--------------------	--

26. Mai Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)



9:30	Falkenau	Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl (<i>Team</i>) 
10:15	Flöha-Georgen	Begegnungsgottesdienst (<i>Team</i>)
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (<i>Präd. Arnold</i>)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2.Kor 13,13)

»Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.«

(1. Korinther 6,12)

Rückblick

2. Gesamtgemeinde-Skatturnier

Am 19. Januar fand das zweite Skat-Turnier der Gesamtkirchgemeinde Flöha-Niederwiesa im Gemeindehaus Georgen statt.

Den ersten Platz belegte Herr Lenk aus Falkenau und konnte somit den Wanderpokal diesmal mit nach Hause nehmen. Zweiter und Dritter wurde Erik Reuchsel und Werner Müller. Insgesamt haben zehn Spieler teilgenommen. Leider konnte der Jugendpokal in diesem Jahr nicht ausgetragen werden, da es nur einen Teilnehmer unter 25

Jahren gab. Wir hoffen beim nächsten Skat-Turnier im Januar 2025 wieder auf rege Teilnahme.

Hinweis: Am 14. September findet wieder das Falkenauer Skat-Turnier um 19 Uhr in der Kirche Falkenau statt. Auch hier sind alle Gemeindeglieder herzlich willkommen.

Erik Reuchsel



Rückblick

Spielenachmittag

Türme aus Spielkartons, frisch gebackene Kuchen, gute Laune und hübsch dekorierte Tische ... das alles gab es am Sonntag, den 3. März, im oberen Gemeinderaum in Georgen ab 15 Uhr zum Spielenachmittag. Und dann? Dann ging es zwei Stunden beim „Mensch ärgere Dich nicht“ heiß her. An einem anderen Tisch wurde geSCRABELt, am nächsten Tisch pantomimisch „Schlüsselloch“ dargestellt und es wurde der längste Zug durch Europa aufgebaut. Auch UNO

mit all seinen Regeln darf hier nicht vergessen werden.

Wir danken allen, die sich trotz des schönen Wetters haben einladen lassen und ein Danke geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass sich 25 Spieler wohl gefühlt haben.

Ihre

Katrin Reuschel



Herbst- und Weihnachtszeit in Rumänien

ein Rundbrief von Jakob Oehme



Hallo ihr Lieben,

Ich will nun auch einmal wieder Laut geben und euch wissen lassen, wie es mir in Rumänien in den Monaten November und Dezember ergangen ist. Es war eine sehr ereignisreiche Zeit und ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll.

Das erste große Ereignis, welches ich beschreiben kann, ist der Urlaub, den wir sechs Freiwillige genießen durften. Wir fuhren über die bekannte Transfagarascher Hochstraße, die sich kurvenreich an die Hänge der Karpaten schmiegt und einen atemberaubenden Blick erlaubt. Oben, am höchsten Punkt der Straße, ließen wir das Auto stehen und machten eine mehrstündige Wanderung zum Gipfel des Vânătoarea lui Buteanu (2.507 m). Die Aussicht war wunderschön und trotz des kalten Windes hatte sich die Mühe gelohnt.

Wir setzten unsere Fahrt fort und nächtigten in einer kleinen Pension am Rande der Straße. Am darauffolgenden Tag fuhren wir durch die wunderschöne Hügel- und Berglandschaft zum Fackelträgerzentrum in Rosenau (Râșnov), wo meine Mitfreiwilligen einige Bekannte hatten, die wir besuchten. Auch dort machten wir eine wunderschöne, lange Wanderung auf einen nahen Berg, der ebenso schön und überwältigend war, wie seine Nachbarn. Außerdem besuchten wir Kronstadt (Brașov) und nahmen an einigen Einheiten der Bibelschule der Fackelträger teil. Ich hatte eine bewegende Erfahrung mit Gott und kam Ihm endlich wieder einmal richtig nahe. Nach dem Besuch in Rosenau peilten wir

unsere letzte Station an, den Sankt-Anna-See, der in den wunderschönen Herbstfarben der Umgebung einen nahezu paradiesischen Anblick darbot. Auf dem Weg nachhause begegneten wir sogar einem von insgesamt vier Bären, die wir alle auf unserer Reise sehen durften, was ein weiteres Ziel auf meiner Liste erfüllte.

Nach dieser wunderschönen Reise durch Zentralrumänien wurden mein Mitbewohner und ich allerdings hart vom „Alltag“ geschlagen. Direkt nach dem Eintreten in unser Haus wurden wir plätschernd auf einen Wasserrohrbruch in unserem Keller aufmerksam gemacht, der uns die Nacht deutlich verkürzte und die gute Urlaubs-laune stark hemmte. Nachdem beim Abdrehen des Haupthahnes endlich die Flut gestoppt war, hatten wir die Erfahrung, eine Woche ohne fließend





Wasser zu leben. Doch bald war das kaputte Rohr ersetzt und wir konnten wieder nach unseren hohen deutschen Standards leben.

Die Arbeit in der Zeit von Anfang November bis Mitte Dezember verbrachte ich in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Vereins. Ich putzte und kochte in der Hauswirtschaft, sägte und hackte Feuerholz für den Winter und half in den Kinderarchen den Kindern beim Lernen oder bespaßte sie mit meinen beschränkten Ungarisch-Kenntnissen. Dabei muss ich auf jeden Fall festhalten, dass mir die Arbeit mit den Kindern am liebsten ist, weil ich gut mit den Kindern Späße machen kann und dennoch lerne, mit Kindern, besonders mit solchen aus schlechteren Verhältnissen, umzugehen. Deshalb erachte ich die Arbeit in den Archon durchaus als die Wichtigste, denn Kindern die teilweise nicht einmal in die Schule gelassen werden, wird dennoch das nötige Wissen vermittelt, das es braucht, um in unserer heutigen Zeit nicht komplett außen vor zu sein.

Als Anfang Dezember dann die Adventszeit begann, sollte ich für vier Tage einen jungen Mann aufnehmen, der zur Probearbeit zugegen war. Es war eine große Herausforderung für mich, meinen weihnachtlich geschmückten Rückzugsort zu teilen, aber ich habe daraus bestimmt etwas gelernt. Nach der Abreise dieses Jungen, konnte ich meine etwas andere Weihnachtszeit trotzdem genießen. Ich hatte immer wieder meine Räucherkerzen an und begnügte mich mit dem Stollen, den mir meine Eltern zu-



geschickt hatten. Es gab immer wieder Adventsgottesdienste und am Samstag vor dem 3. Advent erlebten wir Freiwilligen unsere erste rumänische Schweineschlachtung (*ungarisch Disznóvágás*), die sehr traditionell und ohne tiefgreifendes Hygienekonzept ablief. Es war erschreckend und interessant zugleich und wir durften sogar einige von den hergestellten Würsten mitnehmen.

In den letzten zwei Wochen vor Weihnachten gab es ein Weihnachtsprogramm mit den Kindern, wo sie sangen, Geschenke bekamen und die Weihnachtsgeschichte hörten. →



Nun weiß ich wohin die Schuhkartons immer gehen.

Das Weihnachtsfest kam schnell heran und am 23. Dezember bekamen wir noch Besuch von den Bekannten aus Rosenau, die dann mit uns die Festtage verlebten.

Am 24. Dezember trafen wir am frühen Nachmittag im Jugendhaus, der Hauptstelle des Verein, ein, wo wir einige Vorbereitungen für das Abendessen vollführten und noch ein gemütliches Gespräch mit Schasers, unseren Leitern hatten. Es war alles schön weihnachtlich geschmückt und lud sehr zu der kleinen Feier ein, die auch für die, die keine Familie haben und sonst allein wären, gedacht war. Mit etwas Verspätung gab es dann die verschiedenen Speisen wie Kartoffel- und Nudelsalat, Wiener, Fleischbällchen und vieles mehr. Wir aßen uns richtig satt und hörten in unserer großen Runde von ca. 20 Mann, eine kleine Andacht, die dann die Bescherung nach sich zog. Leider mussten wir dann aber gehen, um einen deutschen Gottesdienst in Schässburg (Sighișoara) zu besuchen, der mir mit den altbekannten Lieder und der dreisprachigen Predigt das richtige, heimische

Gefühl verlieh. Es war wunderbar und ich konnte danach zufrieden ins Bett gehen.

Auch die nächsten Tage waren zwar von vielen Vorbereitungen aber gleichsam auch von schönen besinnlichen Momenten geprägt. Es gab an jedem Feiertag ein gemeinsames Abendessen, eine Andacht und Lobpreismusik und am zweiten Feiertag fuhren wir sogar auf ein kleines Konzert in einer ungarischen Gemeinde in Udvárhely. Nach zwei freien Tagen begann dann auch unsere Silvesterrüstzeit, bei der wir einige Andachten hörten und gemeinsam auf eine mir neue, ruhige Weise das neue Jahr willkommen hießen. Nachdem wir nämlich einige Zeit hatten um über das Vergangene nachzudenken und mit dem Altjahr abzuschließen, wandten wir uns dem Kommenden zu. Die Gruppe begrüßte





Auch möchte ich nochmal meinen herzlichen Dank an alle meine Unterstützer aussprechen. Danke, dass ich mich in euren Gebeten und mit euren Spenden unterstützt, ohne

das Jahr mit dem Vater-Unser, was ich allerdings verpasste, weil ich mich noch warm anziehen wollte. Ich hielt mich weiterhin im Hintergrund und beging meinen Jahreswechsel indem ich Gott in alles Zukünftige einlud.

Es war anders als ich es gewohnt war, aber es hat mir sehr gut gefallen und ich werde mein Silvester nun wohl immer in Stille und Besinnung verbringen, als mich an der schä(n)dlichen Knallerei zu beteiligen.

Ich bin nun schon seit mehreren Wochen im neuen Jahr unterwegs – was da so passiert ist, werde ich in einem anderen Rundbrief beschreiben – und kann sagen, dass ich froh bin hier zu sein und Gott an meiner Seite zu haben. Alle Herausforderungen die sich schon gezeigt haben oder es noch tun werden, gehe ich mit wachsendem Gottvertrauen an und ich bin sicher, dass ich noch sehr viele Fortschritte machen werde.

Dasselbe wünsche ich euch auch. Ich wünsche euch Gottes Segen für alles, was da kommt, viel Spaß, eine gesunde Leichtigkeit und den vertrauenden Blick nach oben.

eure Hilfe wäre es wohl um einiges schwieriger.

Wenn sich noch jemand dazu bewegt fühlt, mir etwas zu spenden oder für mich zu beten, freut mich das sehr.

Mit gegen den Winter ankämpfenden, warmen Grüßen,
euer *Jakob*.

P.S.: Wer noch Näheres erfahren oder mich im Gebet und finanziell unterstützen will (die entstandenen Kosten werden nur teilweise vom Staat gedeckt, der Rest geht aus Spenden hervor), kann sich gern bei mir oder meinem Vater, Thomas Oehme, melden. Auch kann direkt an die Organisation mit dem angegebenen Verwendungszweck gespendet werden.

Empfänger: Global Volunteer Services gGmbH
Bank für Kirche und Diakonie Duisburg
IBAN: **DE04 3506 0190 1015 1670 13**
BIC: **GENODED1DKD**

Beim Verwendungszweck bitte Folgendes angeben:

Spendenprojektnummer: 23402601 ; „und GVS FD“

Außerdem bitte ich euch, eure Adresse und euren Namen anzugeben, damit ihr eine Spendenbescheinigung bekommt.



Einladung zum Workshop

„Schlüsselkompetenzen im Ehrenamt“



In einer Welt, die sich rasant verändert, ist es essenziell, dass wir uns kontinuierlich mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen und Anschluss an Entwicklungen halten (z.B. *verantwortlicher Umgang mit künstlicher Intelligenz, kreative Bewältigung des Klimawandels, Mobilität im ländlichen Raum*). Die Weltgesundheitsorganisation zählt z.B. kreatives Denken, Problemlösefertigkeit, effektive Kommunikation und soziale Fähigkeiten zu Lebenskompetenzen (*engl. „Life Skills“*), um diesen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Sie sind herzlich zur Auftaktveranstaltung am Samstag, den **13. April 2024**, ins Pfarrhaus Niederwiesa eingeladen, um mitzudiskutieren, wie diese Lebenskompetenzen die gemeinsame

ehrenamtliche Arbeit bereichern und zur Entwicklung unserer Gemeinde beitragen können. Ziel ist es, im Rahmen einer Zukunftswerkstatt relevante Themen für weitere Workshops und Kleinprojekte im Jahr 2024 zu sammeln. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts *„Life Skills für das Ehrenamt – Gesellschaftlicher Auftrag von Kirche neu gedacht“*, welches vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gefördert und von der Fachhochschule Dresden durchgeführt wird.

Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich bis zum **07.04.2024** im Pfarramt oder per E-Mail (maik.arnold@gmail.com) an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Maik Arnold



EINLADUNG

Workshop »Life Skills für das Ehrenamt«



Liebe Ehrenamtliche und Engagierte,

wir laden Sie herzlich am

Samstag, den 13.4.2024,
9.00-14.30 Uhr,

ein in das

Kirchgemeindehaus Niederwiesa.

Um welche Themen geht es:

- Digitale Kirche erleben
- Nachhaltiges Unternehmertum stärken
- Konzepte für Mobilität im ländlichen Raum entwickeln

Was erwartet Sie:

Wir erarbeiten in Form einer Zukunftswerkstatt innovative Ideen für die Weiterentwicklung des Ehrenamts in den Gemeinden und im Umfeld.

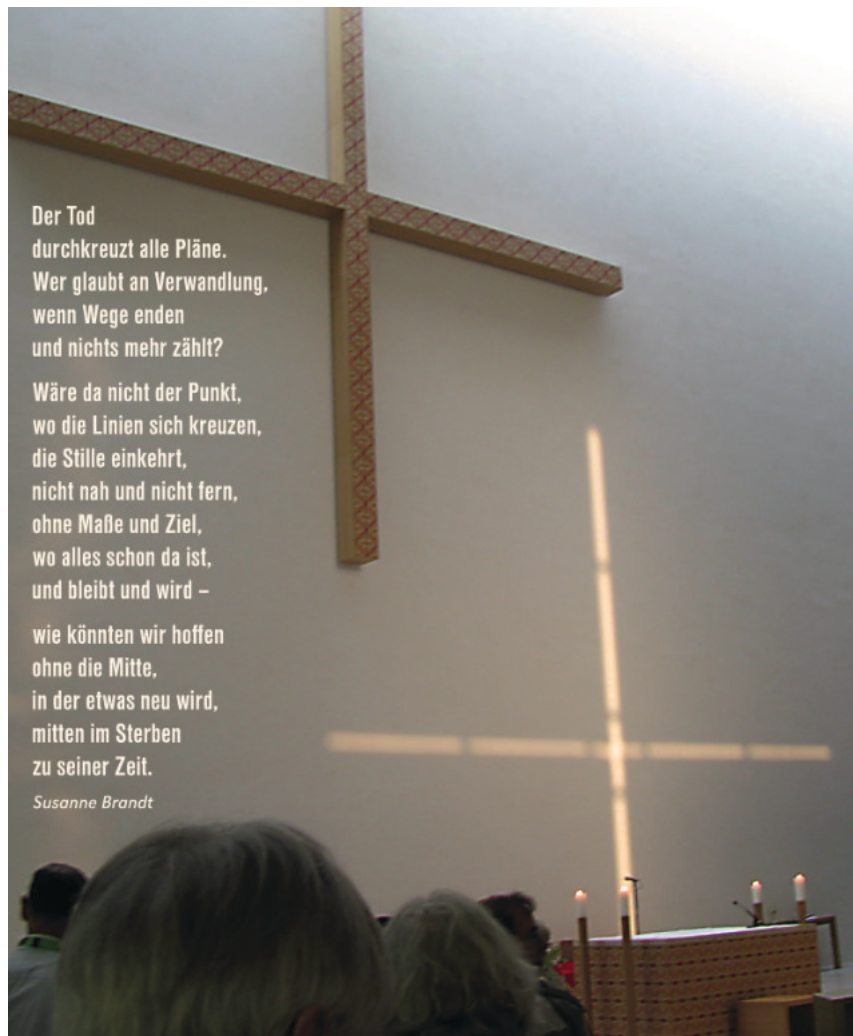
für die Verstorbenen:

Marianne Barth

96 Jahre – Psalm 23,1 – Niederwiesau

Hanna Bleyl

92 Jahre – Psalm 14,2 – Flöha



Der Tod
durchkreuzt alle Pläne.
Wer glaubt an Verwandlung,
wenn Wege enden
und nichts mehr zählt?

Wäre da nicht der Punkt,
wo die Linien sich kreuzen,
die Stille einkehrt,
nicht nah und nicht fern,
ohne Maße und Ziel,
wo alles schon da ist,
und bleibt und wird –

wie könnten wir hoffen
ohne die Mitte,
in der etwas neu wird,
mitten im Sterben
zu seiner Zeit.

Susanne Brandt

Spendensammlung der Diakonie Sachsen

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“

Spendensammlung 2024 der Diakonie Sachsen vom **3.-12. Mai 2024**:

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Unterstützungsangebote zum Wohnungserhalt

Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und des Rückzugs, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause. Sie gehört zu den Grundbedürfnissen und ist ein anerkanntes Menschenrecht. Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist in der Verfassung des Freistaates Sachsen fest verankert.

Und dennoch ist dieses Zuhause oftmals gefährdet: die Mieten steigen un-aufhörlich, soziale Grundsicherungsleistungen sind nicht ausreichend, die Verknappung des Wohnungsmarktes führt zu Verdrängung. Regelmäßig werden unsere Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe um Hilfe gebeten: Mieterinnen und Mieter benötigen Unterstützung zur Sicherung ihres Wohnraums, bei Kontakten zu Vermietern, zu Energieversorgern, zum Jobcenter oder der Wohngeldstelle.

Doch auch bei der Straßensozialarbeit, in den Tagestreffs/-aufenthalten und im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema der Wohnungssicherung eine große Rolle. Die bestehenden Angebote und Projekte reichen bei weitem nicht aus – die Nachfrage ist hoch. Aus diesem Grund bittet die Diakonie Sachsen um Spenden. „Jeder Mensch braucht ein Zuhause! Damit dies nicht verloren geht, gilt es, unsere unterstützenden Angebote der Wohnungsnotfallhilfe zu erhalten und auszubauen“,

sagt Diakonie Chef Dietrich Bauer. „Ist die Wohnung erst verloren, wird es um ein Vielfaches schwieriger und auch teurer, ein neues Zuhause zu finden.“ Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto **IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12**, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.
- oder über unsere Online-Spende <https://www.kd-onlinespende.de/projekt-einbettung.html?id=2780>

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Diakonie Sachsen

Jeder Mensch braucht ein Zuhause!

Spendensammlung für Angebote zum Wohnungserhalt vom 3. bis 12. Mai 2024



Bitte scannen und spenden!
www.diakonie-sachsen.de

Gottesdienste am 1. Sonntag im Juni:



2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

8:45	Falkenau	Gottesdienst mit Abendmahl (GP. Trompelt)
10:15	Flöha-Plaue	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Abendmahl (Sup. Findeisen)
10:15	Niederwiesa	Gottesdienst (GP. Trompelt) 🙏



Ökumenisches Gemeindefest

Samstag, 8. Juni 2024, ab 14 Uhr
rund um die Georgenkirche Flöha



2. Sommermusik

Freitag, 14. Juni 2024, 18 Uhr, Auferstehungskirche Flöha-Plaue
(Infos folgen)



3. Sommermusik

Freitag, 26. Juni 2024, 18 Uhr, Auferstehungskirche Flöha-Plaue
mit der Schola Cantorum

Impressum



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand Flöha-Niederwiesa

Gestaltung:
Michael Lieberwirth

Druck:
Gemeindebriefdruckerei in
Groß Oesingen

Titelbild:
© Michael Lieberwirth: *Aussicht vom
Katzenberg bei Euba*

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juni / Juli 2024 ist am:

5. Mai 2024 um 18 Uhr

Beiträge bitte senden an:

gemeindebrief-fl-nw@gmx.de

Der nächste Gemeindebrief
erscheint voraussichtlich am:

30. Mai 2024



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Flöha-Niederwiesa:

Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2231
kg.floeha-niederwiesa@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8-11 Uhr
Di + Do: 14-17 Uhr

sowie nach Vereinbarung (03726/2231)

Pfarrer

Superintendent Findeisen

Dresdner Straße 4
09557 Flöha
Tel.: 03726/2343
suptur.marienberg@evlks.de

Pfarrer i.R. Butter

Straße der Einheit 1
09557 Flöha OT Falkenau
Tel.: 03726/7899813
joachim.butter@evlks.de

Kantor

Kantor Hübler

Augustusbürger Straße 13
09557 Flöha
Tel.: 03726/782321
ekkehard.huebler@evlks.de

Internet-Redaktion

Herr Mehner

Wiesengrund 22
09577 Niederwiesa
Tel.: 03726/713870 | Fax: 03726/713880
webmaster@ev-kirche-flöha-niederwiesa.de

Gemeindepädagogik

Frau Trompelt

Lessingstraße 47
09557 Flöha
Tel.: 03726/782705
mandy.trompelt@evlks.de

Frau Langer

Fabrikweg 3
09557 Flöha
Tel.: 01523/6117069
maria.langer@evlks.de

LKG Niederwiesa

Herr Hohm

Friedrichstraße 10
09577 Niederwiesa
dietmar.hohm@gmx.de

Friedhöfe

Friedhof Flöha-Georgen:

In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231

Friedhof Niederwiesa:

In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231
Herr Bausch
dienstl.: 0176/51404269

Friedhof Flöha-Plaue:

In Friedhofsangelegenheiten
bitte an das Pfarramt wenden:
Tel.: 03726/2231
Herr Winkler
dienstl.: 0178/6597690

Internetseiten

Kirchgemeinde:

<https://ev-kirche-flöha-niederwiesa.de> (QR-Code ☞)

JG Flöha-Falkenau:

<http://jg-falkenau.jimdo.com>

Predigt nachhören:

<https://ev-kirche-flöha-niederwiesa.de/predigt-nachhoeren.html> oder
unter der Rufnummer **03726/6690019**



Richtpreis für den Gemeindebrief: 0,50 €